



Biosicherheit in der Praxis – was tun gegen BVD?

Dr. Ulrike Exner, Boehringer
Ingelheim Vetmedica GmbH

Magdeburg, 06.10.2015



BVD – die Krankheit

Pestivirus, BVDV1 und BVDV2, ncp/cp

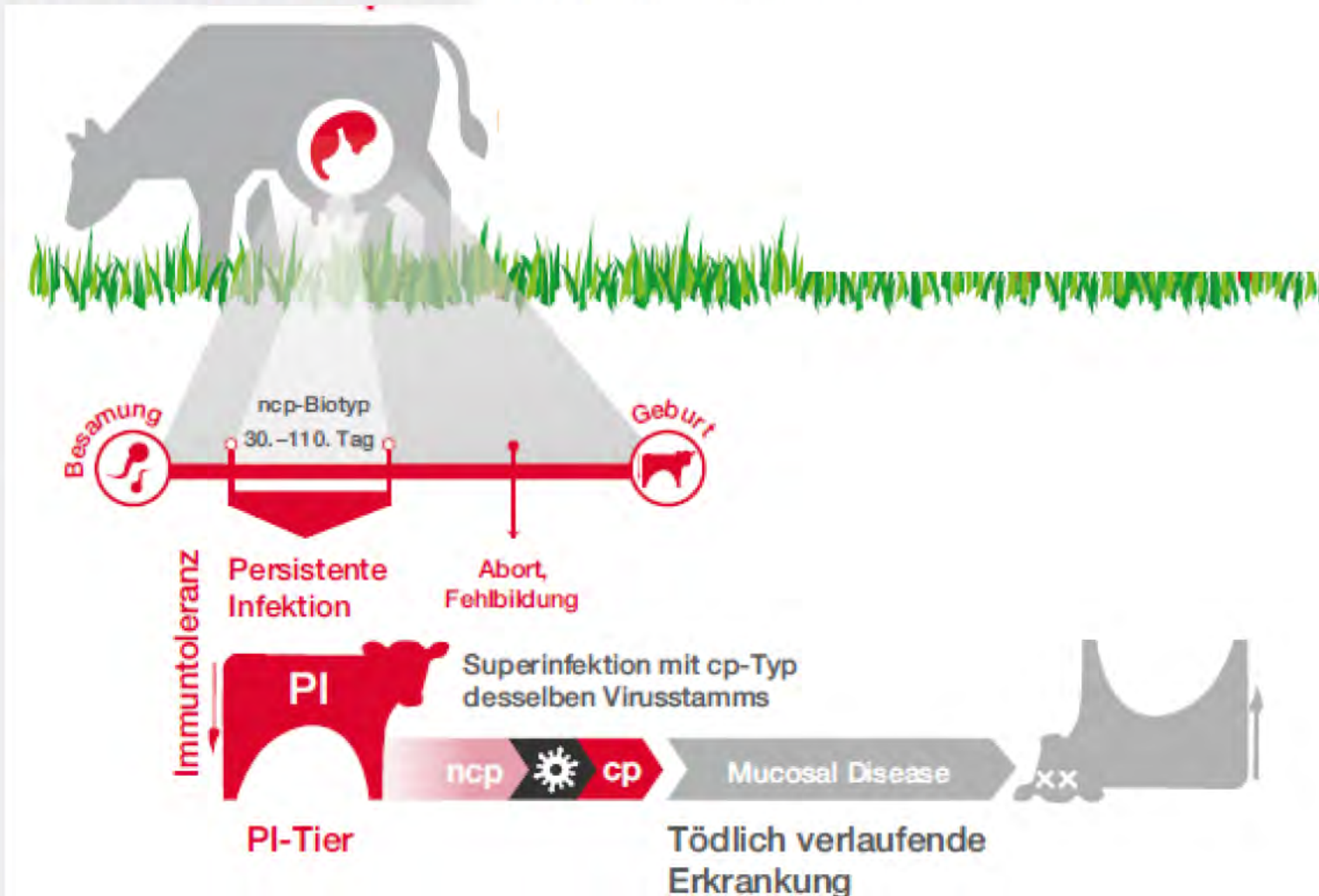
Transiente Infektion:

- oft subklinisch/milde Symptome (z. B. Diarrhoe, Fieber)
- Immunsuppression => weitere Erkrankungen (z. B. Lungenentzündung)
- Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Virus geht via Plazenta auf den Fetus über - je nach Trächtigkeitsstadium:
 - Umrindern
 - Aborte
 - Missbildungen



BVD – die Krankheit

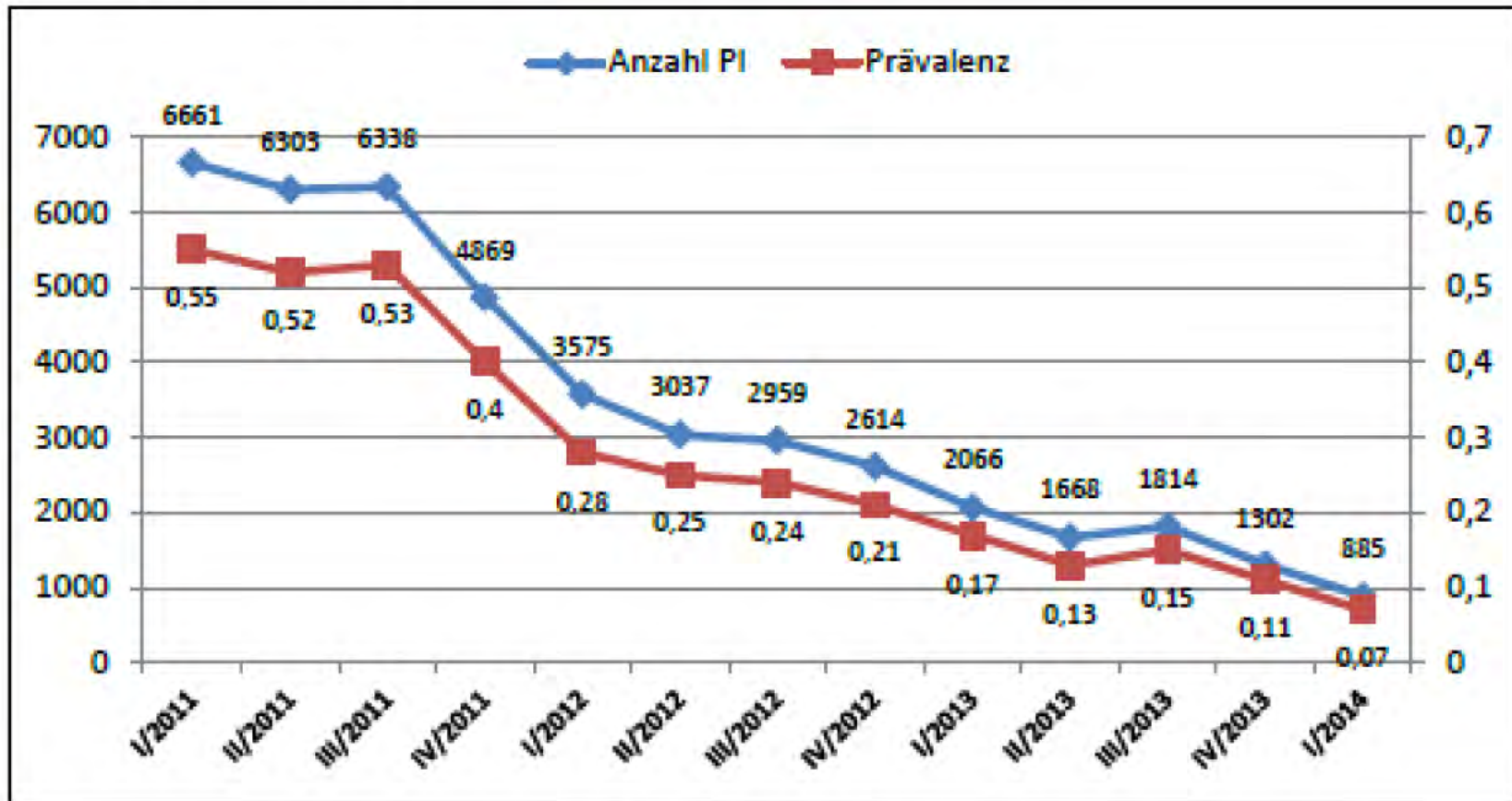
Persistente Infektionen (PI-Tiere)



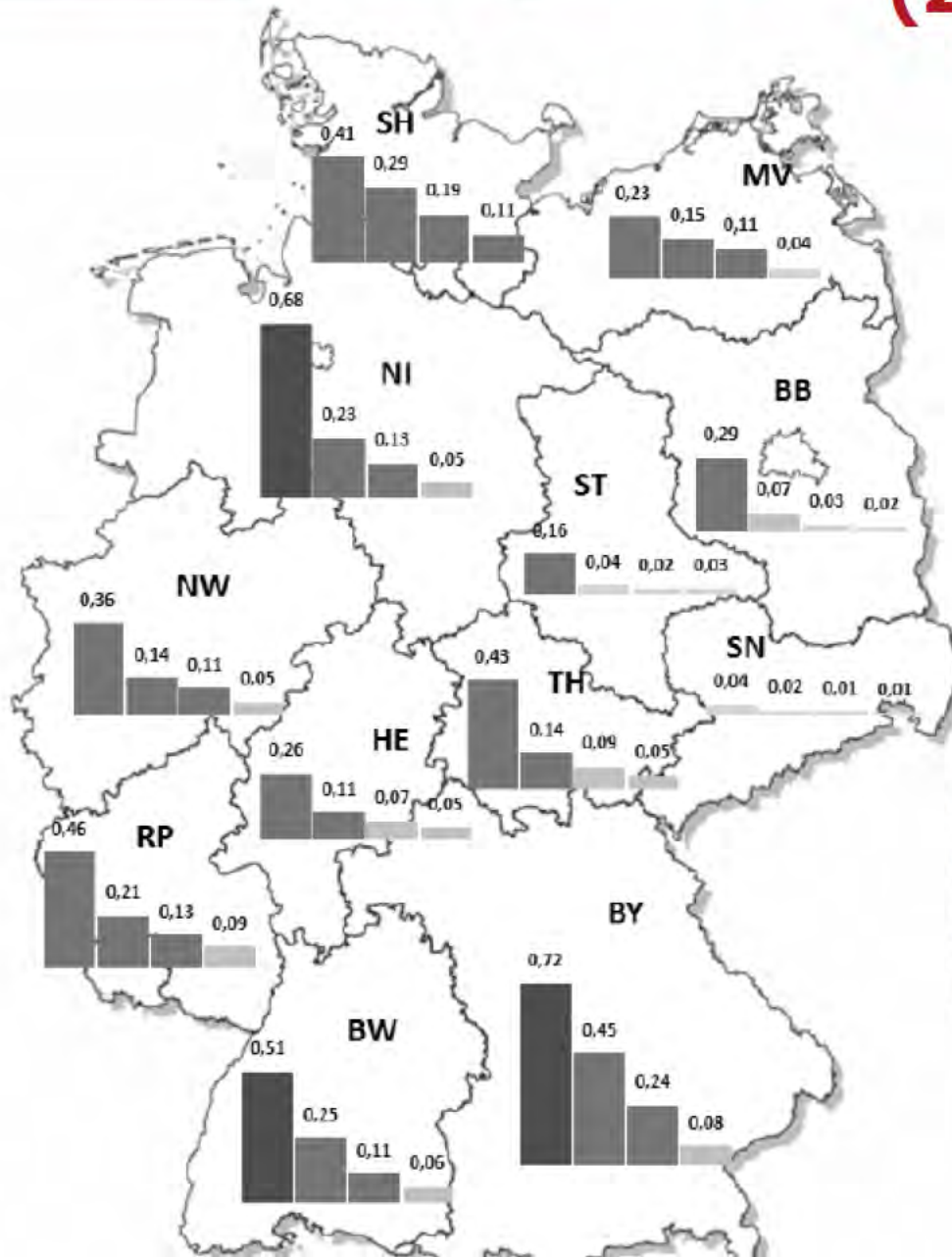


Das BVD-Kontrollprogramm

Anzahl der PI Tiere und kumulative Prävalenz
von 1/2011 bis 1/2014



Kumulative Prävalenz von PI-Tieren (2011 – 2014)



Aus der Statistik
des FLI
zur BVD-Bekämpfung
in Deutschland



Situation BVD in Deutschland, 2015

Landwirt:

Tierarzt:

- Gefühl der Sicherheit:
„Wir testen die Kälber mit der Ohrstanze – wir sind *frei* von BVD!“

- Gefühl: verhindert

- Buchstabenkrankheiten verwirren!
IBR? BRSV? Q-Fieber
BVD/MD???

=> Gefühlte Sicherheit
=> Einstellung der Impfmaßnahmen
=> naive, voll empfängliche Herden!

- Was heißt „unverdächtig“?
Was heißt „frei“?
- Warum impfen?

- Wie geht die Überwachung weiter?
- Mein Betrieb will sowieso nicht impfen.



Wachsende Bestände

- Zukauf von Tieren*

***RISIKO:** Infektionsgefahr

Einschleppung von BVDV infizierten Tieren

Zukauf von „trojanischen“ Färsen/Kühen

! Zukauf nur mit aktuellem Gesundheitszeugnis + Quarantäne



Spezialisierung der Produktion

- Auslagerung von Produktionsbereichen*: Aufzucht
- Steigende Anzahl der Tiere pro AK*

***RISIKO:** Infektionsgefahr

Einschleppung von BVDV infizierten Tieren

Zu spätes Erkennen einer BVDV Infektion

! Auch „weggewesene eigene“ Färsen sind

„fremde Tiere“!



Interne Hygiene - Arbeitswege

- Stallrundgang und Arbeitsabläufe planen: von empfindlich/gesund bis krank, danach Reinigung (Schutzkleidung, Geräte)
- Umgruppieren, auch innerbetrieblich: Transporte nur in gereinigten Fahrzeugen! Wenn Fahrzeug mit anderen Betrieben geteilt wird: reinigen und desinfizieren.
- Wirksame, anlassbezogenen Reinigung und ggf. Desinfektion mit geeigneten Mitteln



Personenverkehr

- **Besucher, Berater, Viehhändler, Besamer, Klauenpfleger, Tierarzt etc....**
- **In den Stall darf nur der, der wirklich dahin muss!**
- **Schutzkleidung, Geräte – und Reinigungsmöglichkeiten....**



Fahrzeuge

- **Keine fremden Fahrzeuge auf dem Betrieb!**
- **Kein Queren von Futterachsen durch Fahrzeuge**
- **Befestigte Zuwege**

- **Kadaverwanne am Rand des Betriebsgeländes**
- **Durchfahrwannen wieder in Betrieb nehmen?!
(Management!)**



Mal ehrlich: alles nur wegen BVD?!

Tiergesundheitsstrategie der Kommission der Europäischen Union, 2007:

„Vorbeugen ist besser als Heilen“

§3 Tiergesundheitsgesetz, Mai 2014:

Der Tierhalter muss Sorge tragen, dass Tierseuchen weder in den Bestand eingebracht noch aus dem Bestand verschleppt werden.

Voraussetzung: Sachkunde hinsichtlich der anzeigepflichtigen Tierseuchen, die bei den von ihm gehaltenen Tieren vorkommen können.



**Ist Ihr Betrieb BVD-gefährdet?
Machen Sie den Test.**



Innerhalb der letzten drei Jahre sind PI-Tiere in meiner Herde aufgetreten.

**Meine Herde wurde/wird durch Zukauf aufgestockt
(z. B. durch Jungrinder, tragende Kalbinnen, Kühe).**

Mein Betrieb hat eine ausgelagerte Färsenzucht.

Ich habe gemischte Betriebsformen (Kühe/Mastbullen).



Ist Ihr Betrieb BVD-gefährdet?

Machen Sie den Test.

Meine Jungrinder, Erstkalbinnen und Milchkühe haben Weidegang mit möglichem Kontakt zu anderen Herden mit unbekanntem BVD-Status.

Ich nutze gemeinsam mit einem oder mehreren Betrieben Futtermischwagen oder Gerätschaften, die in unmittelbarem Kontakt mit den Tieren kommen.

Ein Lohnunternehmer erstellt in meinem Betrieb die tägliche Futterration und legt sie vor.

Mein Betrieb hat häufige Besuche z. B. von Berufskollegen oder Viehhändlern.

Auf meinem Betrieb gibt es keine Umkleidemöglichkeiten und betriebseigene Schutzkleidung für betriebsfremde Personen.

Mein Betrieb nimmt an Tierschauen oder Auktionen teil.



Impfung gegen BVD – eine Versicherung

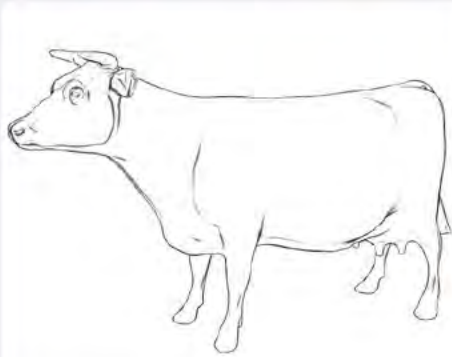


Anforderungen an einen BVD-Impfstoff

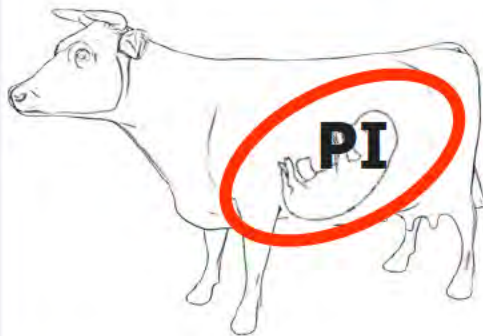
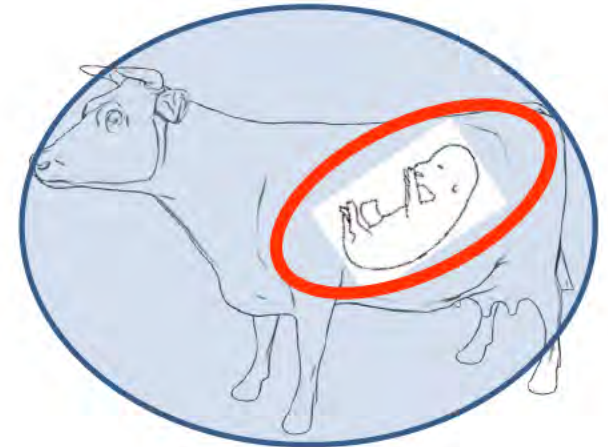
- Effizienter und sicherer Schutz gegenüber **BVDV-1 und BVDV-2** Infektionen
- Schutz des Kalbes vor transplazentarer Infektion
- Gute Verträglichkeit
- Minimale Belastung der Tiere durch Impfung
- Geringer Arbeitsaufwand:
 - Grundimmunisierung mit einer einzigen Injektion abgeschlossen
 - => Fixierung und Identifikation von Tieren
 - => Dokumentation



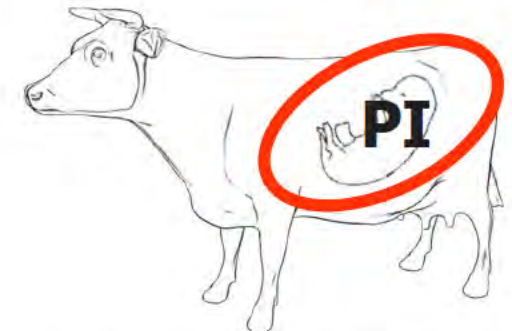
Was kann eine Impfung?



Rechtzeitige Impfung
vor der Besamung



Zu späte Impfung,
Kalb ist bereits infiziert (PI)



Eine Impfung schützt, wenn sie rechtzeitig verabreicht wird. Sie kann aber nicht stattgefundenene Infektionen wieder rückgängig machen!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

